



UNGARN - DAS FEURIGE HERZ EUROPAS - BUSREISE UNGARN / NORDUNGARN

Ungarn, ein Land mit bewegter Geschichte, hat mehr Schönheit zu bieten, als man ahnt: Die lebendige Metropole Budapest ist eine Stadt, zu der man sofort eine Verbindung aufbaut und in deren Charme man sich sofort verliebt. Weniger bekannt hingegen ist die lieblichen Weinregion rund um Eger oder das historische Pécs mit seinem ursprünglichen Flair. Großer Beliebtheit freut sich die Urlaubsregion um den Balaton, und legendär sind bereits die vielen Thermalquellen, die bei Gästen aus nah und fern für Gesundheit und Wohlbefinden sorgen. Von zauberhaften Städten über die malerischen Ufer der Donau bis hin zu der endlosen Weite der Puszta: Dieses Land im Herzen Europas offenbart Reisenden immer wieder ein anderes Gesicht. Entdecken Sie mit uns den landschaftlichen und den urbanen Zauber von Ungarn.

Termine

6 Tage | Dienstag, 13.10.2020 - Sonntag, 18.10.2020

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Genießen Sie die Anreise in unserem Gold-Bistrobus nach Ungarn, während Sie im Bordrestaurant mit einem hervorragenden Frühstück verwöhnt werden. Die Pannonische Tiefebene und die Donau zieren neben den außergewöhnlichen Städten das Landschaftsbild von Ungarn. Sie erreichen Esztergom mit seinem bedeutenden Dom. Nützen Sie die Möglichkeit für einen Bummel durch die kleine Stadt an der Donau, und auch um in der Mittagspause die ungarische Küche so richtig zu genießen. Anschließend fahren wir entlang der Donau. Es ist eine der landschaftlich schönsten Strecken, die nach Budapest, die ungarische Hauptstadt und die "Stadt der vielen Brücken" führt. Hier begegnen sich Eleganz und Lebensfreude, Kulturoffenheit und Gastfreundschaft. Lassen Sie den Nachmittag im hauseigenen Wellness-Bereich ausklingen, bevor das Abendessen im Hotel auf Sie wartet.

2. TAG: Am heutigen Tag entdecken Sie gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung bei einer Stadtrundfahrt die Hauptstadt. Die Donau durchzieht die Stadt wie ein silberner Faden, in dem sich in der Dämmerung der Burgberg in seiner vollen Pracht spiegelt. Hier teilt sich die Stadt in das jüngere Buda und den älteren Stadtteil Pest. Beide Stadtteile können mit wunderschönen Jugendstilbauten, breiten Alleen und einer unvergleichlichen Kaffeehaus-Kultur aufwarten. Auf der Pest-Seite besichtigen Sie den Heldenplatz, den Stephansdom sowie das Parlamentsgebäude. In Buda machen Sie eine Fahrt zum Burgviertel mit der Matthiaskirche und der Fischerbastei sowie der Burgterrasse. Vom Gellértberg aus bewundern Sie das einmalige Panorama der Stadt. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, um auf eigene Faust durch die Gassen zu spazieren. Das Abendessen genießen Sie heute auf eine besondere Art und Weise. Während einer Lichterfahrt auf dem Donauschiff durch das beleuchtete Budapest wird das Abendessen serviert. Es ist ein besonderes Erlebnis, die bezaubernde Metropole vom Wasser aus zu erleben. Während der Schifffahrt entlang des Budapester Promenadenufers werden Sie verzaubert von der spektakulären und faszinierenden Kulisse der Königin an der Donau.

3. TAG: Nach dem Frühstück verlassen Sie Budapest und fahren nach Eger, eine der schönsten Barockstädte Ungarns. Die historische Stadt im Norden des Landes ist seit Jahrzehnten für seine wunderschöne Innenstadt und die vielfältigen Sehenswürdigkeiten bekannt. Der hier erzeugte ungarische Wein war schon im Mittelalter an adeligen Tischen eine oft genossene Spezialität. Eger, die zweitgrößte Stadt Nordungarns, genießt den Ruf, inmitten der ungarischen Gebirge ein landesweit einzigartiges Ambiente zu besitzen. Während des geführten Stadtrundgangs im historischen Zentrum sehen Sie die Basilika, das Lyceum und den charmanten Dobó Platz. Die Belagerung von Eger (1552) ist zu einem Symbol der nationalen Verteidigung geworden, da nur 2.000 Verteidiger die Osmanische Armee von 35.000 bis 40.000 Kriegern erfolgreich aufhalten konnten. Nach dem Zimmerbezug im Hotel fahren Sie zu einem ganz besonderen Abendessen in einem Restaurant, das sich im berühmten Tal der Schönen Frauen befindet. Nach diesen Gaumenfreuden fahren Sie zurück ins Hotel.

4. TAG: Was wäre Ungarn ohne seine Puszta in der Nähe von Kecskemét? Die Puszta ist ein Landschaftsraum, der neben dem Balaton zu den bekanntesten ungarischen Regionen gehört. Die Puszta mit ihrem steppenhaften Vegetationsmuster und den typischen Ziehbrunnen hat Reisende schon immer angezogen. Auf einem typischen Landgut werden Sie mit Salzgebäck und Schnaps empfangen. Nach dem Empfang nehmen Sie an einer romantischen Kutschenfahrt teil und besichtigen einen Bauernhof und ein Bauernmuseum. Danach werden Sie zur Tribüne begleitet, von der Sie eine Reitervorführung genießen können. Am Ende findet das landestypische Mittagessen mit Wein bei Zigeunermusik in einer stimmungsvollen Csárda, einem typisch ungarischen Wirtshaus, statt. Nach diesem feurigen Tag nehmen Sie Abschied von dieser einzigartigen Landschaft und fahren nach Pécs zum

Hotel.

5. TAG: Am Vormittag steht die Besichtigung von der Stadt Pécs, auf Deutsch Fünfkirchen, auf dem Programm. Nach dem Abzug der Türken erhielt die Stadt einen barocken Charakter. Zu dieser Zeit war noch der Weinbau der wichtigste Wirtschaftssektor der Region. Später entstand der Steinkohlbergbau, und einige Fabriken wurden weltbekannt, wie z. B. die Majolika Manufaktur Zsolnay. Die frühchristlichen Katakomben aus der Römerzeit gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Während eines Spazierganges entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der Stadt Pécs: UNESCO-Welterbe frühchristliche Katakomben, Minarett aus der Türkenzeit und den Dom. Diese Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert beeindruckt durch ihre Mischung aus verschiedenen Baustilen und bedeutenden Kunstwerken aus dem 19. Jahrhundert. Am Nachmittag fahren Sie zur Familie Jaksics in Mohács. Beim Ankommen werden Sie auf dem Parkplatz empfangen und können die "Schokatzen"-Volkstracht bewundern. Nach einem kleinen Spaziergang erreichen Sie den Weinkeller. Solange die Bohnensuppe mit geräuchertem Fleisch im Topf auf freiem Feuer kocht, genießen Sie die temperamentvolle südslawische Musik. Sie bewundern die Schönheiten des Gebäudes und des gesamten Gutes und nehmen an der Würzung der Bohnensuppe teil. "Feurig und heiß!", das ist hier die Devise. Anschließend fahren Sie zurück nach Pécs ins Hotel zum Abendessen.

6. TAG: Am Morgen verlassen Sie Pécs und nehmen Kurs Richtung Balaton. Auf der Westseite befindet sich das wunderbare kleine Örtchen Tihany. Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist die aus dem Jahre 1055 stammende Begräbnisstätte der Familie von König Andreas I., das gleichzeitig auch ein Kloster war. Nicht einmal die Türken vermochten das zur Festung umgebaute Kloster zu erobern. Die beiden 1752 erbauten Türme sind noch heute das Symbol der Halbinsel Tihany. Nach eindrucksvollen Tagen treten Sie die Heimreise an.

Hinweis:

Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen

Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 5 x Nächtigung in ****Hotels inkl. Frühstücksbuffet
- 1 x 3-Gang-Abendessen im Hotel in Budapest am 1. Tag
- 1 x 3-Gang-Abendessen im Hotel in Pécs am 5. Tag
- 1 x deutschsprachige Reiseleitung vom 2. bis 5. Tag
- 1 x Ganztages-Führung Budapest
- 1 x Schifffahrt auf der Donau inkl. 3-Gang-Abendessen
- 1 x Stadtführung in Eger
- 1 x 3-Gang-Abendessen mit Wein im Tal der Schönen Frauen
- 1 x Puszta-Programm inkl. Pferdevorführung, 3-Gang-Mittagessen und Getränke
- 1 x Stadtführung Pécs
- 1 x Eintritt Dom in Pécs
- 1 x Programm am Bauernhof in Mohács mit Musik, Tanz, Suppe und Wein
- Kurtaxe
- Headsets

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Evtl. weitere Eintritte

STÄDTE

Esztergom

Die mächtige Basilika, die sich majestätisch über der Donau erhebt, macht es deutlich: Esztergom bildet seit über Tausend Jahren die Hochburg der katholischen Kirche in Ungarn.

Esztergom ist ein historisches Städtchen am Ufer der Donau, das auf Deutsch auch als Gran bezeichnet wird und vor allem als Standort einer der größten Kathedralen Osteuropas bekannt ist. Das heute eher beschauliche Städtchen bildete von Ende des 10. bis Mitte des 13. Jahrhunderts die Hauptstadt Ungarns und kann auf eine ebenso lange wie faszinierende Geschichte zurückblicken. Bei einer Städtereise nach Esztergom erwarten Sie nicht nur die Krypten, die Kuppel und die Schatzkammer der majestätischen Basilika, sondern auch die interessanten Ausstellungen in verschiedenen renommierten Museen.

Budapest

Die Hauptstadt Ungarns begeistert mit einem besonderen Flair und einer einzigartigen Lage an der Donau. Über eine Länge von 28 km durchfließt sie die Stadt und teilt sie in zwei Teile: Buda im Westen und Pest im Osten, welche durch acht Brücken miteinander verbunden sind. Bei der Erkundung der Stadt sollte man auch mit der zweitältesten Metro der Welt fahren. Ihren schönsten Teil hat die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ebenso wie die prachtvollen Bauwerke am Donauufer und auf dem Burgberg. Die „Perle an der Donau“ ist ein Muss für Städtereisende!

GESCHICHTE:

Seit über 2000 Jahren ist das Gebiet um Budapest bewohnt. Nach den Kelten gründeten die Römer hier im 1. Jh. n. Chr. die Provinzhauptstadt von Unter-Pannonien „Aquincum“. Im Jahre 896 nahmen die Ungarn (Magyaren) von dem Land Besitz und Obuda (Altbuda) wurde zur königlichen Stadt erklärt. Nach dem Mongoleneinfall 1241/42 ließ König Bela IV. den Hügel am rechten Donauufer befestigen und 1247 die erste königliche Burg auf dem Schlossberg errichten. Unter ihrem Schutz entwickelte sich das neue Buda zur zeitweiligen Königsresidenz, während das gegenüberliegende Pest zum Handelsplatz wurde. Unter Sigismund von Luxemburg (1387 - 1437) erhielt Buda endgültig den Status einer Landeshauptstadt.

Eine erste Blütezeit erlebte die Stadt um die Burg Buda während der Herrschaft von König Matthias Corvinus (1458-90), der die Entwicklung zur Bürgerstadt und Geist und Künste der Renaissance förderte. Während der Türkenherrschaft 1541-1686 sank die Stadt zur Bedeutungslosigkeit herab und im Laufe der Zeit verwitterten fast alle bedeutenden Bauwerke. Unter der Kaiserin Maria Theresia (1740-80) wurde ein neuer Königspalast errichtet und die 1635 in Tyrnau gegründete Universität 1777 nach Buda und 1784 nach Pest verlegt. Die wirtschaftlichen und sozialen Reformen des ungarischen Grafen Istvan Szechenyi (1791-1860) bewirkten einen Aufschwung der drei Städte Buda, Pest und Obuda, die jedoch erst 1873 zur heutigen Hauptstadt Ungarns vereinigt wurden. Bereits 1896 - anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Landnahme - wurde in Budapest die erste U-Bahn Europas eröffnet. Auch nach Beseitigung der schweren Kriegsschäden konnte ein Großteil der historischen Bauten durch sorgsame Restaurierung bewahrt werden. Budapest ist heute die wichtigste Industrie- und Messestadt sowie kulturelles Zentrum des Landes und größter Verkehrsknotenpunkt mit einem bedeutenden Hafen für die internationale Donauschifffahrt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

ST. STEPHAN-BASILIKA: Der 1851 begonnene Kirchenbau verzögerte sich bis zum Jahre 1905, nachdem 1868 die Kuppel eingestürzt war. An der Innenausstattung der größten Kirche von Budapest wirkten die bekanntesten Künstler damaliger Zeit mit.

PARLAMENT: Die 96 m hohe Kuppel des 1885-1905 im neugotischen Stil errichteten Parlaments ist das Budapester Wahrzeichen am linken Donauufer. Im Inneren des 268 m langen und bis zu 118 m breiten Parlamentsgebäudes führt ein prachtvolles Treppenhaus zum Kuppelsaal. Die Statuen an den Pfeilern stellen ungarische Könige und Fürsten aus Siebenbürgen dar.

HELDENPLATZ: Aus Anlass der 1000-Jahr-Feier der Landnahme wurde 1896 die Anlage mit der 36 m hohen Säule errichtet. In den Kolonnaden findet man Statuen ungarischer Freiheitskämpfer und Könige sowie Siebenbürger Fürsten.

MATTHIASKIRCHE: Der 1255-69 errichtete Bau mit dem Marientor (14. Jh.) an der reich gegliederten Südfassade wurde im 15. Jh. im gotischen Stil verändert und diente als Krönungskirche der ungarischen Könige. Die Türken benutzten die Kirche von 1541-1686 als Hauptmoschee. Das zum Teil abgebrannte Gotteshaus mit dem Kirchenmuseum wurde 1873-96 in ursprünglicher Form rekonstruiert.

BURGPALAST: Das von Maria Theresia anstelle des von den Türken zerstörten Palastes errichtete Barockschloss brannte 1848 aus. Nach dem Wiederaufbau wurde es um 1900 nochmals erweitert und beherbergt heute u.a. die Nationalgalerie und das Historische Museum.

FISCHERBASTEI: Die neuromanische Festungsanlage entstand 1901 an der Stelle der ehemaligen Bastei, die einst von den Fischern verteidigt werden mußte. Von hier aus bietet sich ein einmaliger Ausblick über die Donau. Die westliche Basteipromenade führt zum Kriegshistorischen Museum.

GELLERTBERG: Auf dem 235 m hohen Hügel mit dem weit sichtbaren Freiheitsdenkmal befindet sich die 1851 nach Unterdrückung des Freiheitskampfes von den Habsburgern angelegte Zitadelle. Das Terrassenrestaurant bietet einen guten Weitblick, in den Kasematten ist ein Weinlokal eingerichtet. Der auf den Berghängen angelegte Jubiläumspark gehört zu den beliebtesten Erholungsstätten.

Eger

EGER

Eger ist eine Stadt im Norden Ungarns mit ca. 56.000 Einwohnern. Es ist eine der ältesten Stadtgründungen Ungarns und der Komitatssitz des Komitats Heves.

Bekannt ist Eger durch die großen Weinanbaugebiete in der Umgebung, die neben anderen Weinsorten auch den bekannten Rotwein Erlauer Stierblut (Egri bikavér) hervorbringen. In der Stadt gibt es zahlreiche Weinstuben und traditionelle, teils unterirdische,

Weinkeller. Das Stadtbild ist außerdem geprägt durch barocke Bauten, das Minarett aus der Zeit der osmanischen Herrschaft, die mittelalterliche Burg und durch die Kathedrale St. Johannes und St. Michael, die nach der in Esztergom die zweitgrößte in Ungarn ist.

Ferner ist Eger für seine Thermalquelle und das Thermalbad bekannt. Das Thermalbad befindet sich direkt neben dem großen Stadtpark und ist für Jung und Alt geeignet. Es gibt Becken mit unterschiedlichen Wasserarten und -temperaturen. Im Sommer ist das Bad sehr gut besucht. Eger hat durch die Thermalquellen immer schon einen Bezug zum Baden und zum Wassersport. Die Förderung von möglichen Talenten beginnt schon im Schulalter und wird durch den Stundenplan unterstützt. Eger hat eine der stärksten Wasserball-Mannschaften im Land und die verschiedenen Schwimmteams erringen oft hohe Medaillenplätze.

Mohac

Mohács ist eine ungarische Stadt am rechten Donauufer, in der Nähe der Grenze zu Kroatien und zu Serbien. Überregional bekannt ist Mohács für den dortigen Karneval. Das sechstägige Faschingsfest gilt als das größte Ungarns und lockt alljährlich Zehntausende Schaulustige.

Pecs

Pécs ist eine historische Stadt im Süden Ungarns, in der Nähe der kroatischen Grenze. Die Stadt wurde von den Römern gegründet und ist für ihre architektonischen Wahrzeichen wie das frühchristliche Mausoleum mit seinen durch Fresken verzierten Grabkammern bekannt. Die gigantische Kathedrale von Pécs thront hoch über dem zentralen Platz Szent István. Die Moschee des Paschas Gasi Kassim mit ihrer Kuppel wurde im 16. Jahrhundert während der osmanischen Besatzung der Stadt erbaut und dient heute als katholische Kirche.

LÄNDER

Ungarn

UNGARN

Die Eigenbezeichnung der Ungarn weicht stark von den ausländischen Namen für Ungarn ab. Der Begriff magyar taucht schon im 9. und 10. Jahrhundert in islamischen Quellen auf und ist wahrscheinlich ein Kompositum aus magy (< ugrisch *ma??? = „Mensch, Mann, Geschlecht“) und er(i) (ebenfalls „Mensch, Mann, Geschlecht“). Der Name bezeichnete anfangs nur einen von sieben halbnomadischen Stämmen, die im 9. sowie im beginnenden 10. Jahrhundert räuberische Überfälle in Europa unternahmen. Diese Stämme hießen Megyer (Magyar), Tarján, Jen?, Kér, Keszi, Kürt-Gyarmat und Nyék; sie sind auch unter dem Stammesbundnamen hétmagyar bekannt. Gegen Ende des 10. Jahrhunderts ist es dem Stamm der Magyaren – das heißt den Nachkommen Árpáds – gelungen, die übrigen Stämme unter seiner Oberherrschaft zu vereinigen. Von da an kann von Magyaren gesprochen werden. Der Name „Ungarn“ gelangte vermutlich aus dem Slawischen in die anderen europäischen Sprachen. Das slawische Wort lässt sich auf die bolgarotürkische Stammesbezeichnung onogur (on = „zehn“ + ogur = „Stamm“) zurückführen, die dadurch entstand, dass die Vorfahren der Ungarn im 5. und 6. Jahrhundert in enger Verbindung mit dem Reich der Onoguren lebten, dessen führender Stammesverband „Onoguren“ hieß. Das „H-“ im lateinischen hungarus (und dadurch auch in manchen anderen Sprachen) entstand dadurch, dass der Name irrtümlicherweise mit den Hunnen (Hunni) gleichgesetzt wurde. Die Außengrenze ist 2009 Kilometer lang. Davon grenzen an Österreich 366, an die Slowakei 515, an die Ukraine 103, an Rumänien 443, an Serbien 151, an Kroatien 329 und an Slowenien 102 Kilometer. Ungarn besteht aus 19 Komitaten (wobei umstritten ist, ob man Budapest als 20. Komitat mitzählen soll). Im Westen, an Österreich grenzend, befinden sich die Komitate Győr-Moson-Sopron und Vas. Diese westliche Gegend des Landes ist besonders durch ihre Voralpenhügel gekennzeichnet. Etwas weiter im Osten, beim Plattensee, befinden sich Veszprém, Somogy und Fejér, weiter im Norden davon Komárom-Esztergom. Diese Gegend ist vor allem wegen des Bakonygebirges bekannt. Weiter östlich befinden sich die Hauptstadt Budapest, mit dem umliegenden Komitat Pest, und weiter südlich Bács-Kiskun. Dominiert wird diese Gegend vom Pilisgebirge und von der Donau. Noch weiter östlich befinden sich die Komitate Heves, Jász-Nagykun-Szolnok und Csongrád. Diese Gegend ist der Zwischenraum zwischen der Donau und der Theiß (ungarisch: Tisza). Im Süden der Region finden sich kleine Steppen. Im Norden befindet sich das Mátra-Gebirge mit dem höchsten Berg Ungarns, dem Kékes. Am östlichen Rand des Landes befinden sich die Komitate Borsod-Abaúj-Zemplén, Szabolcs-Szatmár-Bereg, Hajdú-Bihar und Békés. Diese Gegend wird von der Puszta im Süden und dem Bükk in Borsod-Abaúj-Zemplén dominiert.

HOTELBESCHREIBUNG

HOTELS DER GUTEN MITTELKLASSE - BUS DICH WEG!

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reizelektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.tieber.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.